

Bewertung des Sammelalbums „Weltentstehungsmodelle“

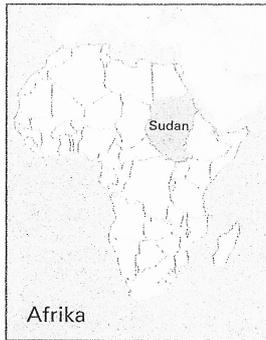
Aufgabe: Erstelle ein Sammelalbum für die Modelle der Weltentstehung (Vgl.: LB S. 190/191)

Inhalt	Du hast alle Fragen zu den Weltentstehungsmodellen vollständig/nachvollziehbar bearbeitet und mit einem passenden Bild ergänzt:		
	○ Die Urknalltheorie (LB S. 194)	5	
	○ Die christliche Schöpfungsgeschichte (LB S. 197/198)	5	
	○ Das gefräßige Krokodil (LB S. 201) ODER Die leckende Kuh (LB S. 202)	5	
	○ drei weitere Mythen aus der Stationsarbeit Schöpfungsmythos der Schilluk	5	
	_____	5	
	_____	5	
	Zusatz:		
	Lückentext	1	
	eigener Mythos	3	
	Inhaltsverzeichnis	2	
	richtige Einordnung	1	
	Zusammenfassung/ Fazit (siehe LB S. 191/ grüner Kasten Nr. 7)	5	
Punkte		38	
	Note:		
Form	Gestaltung eines Deckblattes	3	
	weitestgehend fehlerfreie Texte	3	
	kreative Umsetzung	3	
	ansprechende Form	3	
	logisch strukturiert	2	
Punkte		14	
	Note:		

Bearbeite wie bisher nur die grün markierten Punkte. Der Schöpfungsmythos der Schilluk ist als Material beigelegt. Du musst das Material nicht unbedingt ausdrucken. Es reicht, wenn du es einmal am PC oder Handy liest. Wie bei den anderen Mythen beantwortest du die sechs Fragen und zeichnest ein passendes Bild dazu. Den Lückentext kannst du ausdrucken oder mit den passenden Wörtern abschreiben.
Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Der Schöpfungsmythos der Schilluk im Sudan

von Benoît Reiss und Alexios Tjoyas



Und so geht der Schöpfungsmythos der Schilluk weiter:

„Zuerst muss das Wesen laufen lernen, rennen, klettern“, sagte sich Jouk. Er nahm ein Stück Erde in seine Hände und macht zwei Beine. „Es kann die Erde umgraben, etwas anpflanzen, Hirse anbauen.“ Aus einem weiteren Stück Erde zog er zwei lange Arme, einen, um die Hacke festzuhalten, den
5 anderen, um das Unkraut auszureißen. „Es muss die Hirse sehen können. Ich werde ihm zwei Augen machen.“ Und so tat er es. „Und wie wird es die Hirse essen?“ Er gab ihm einen Mund.

Er betrachtete, was er im Arm hielt. „Es muss sprechen, singen und weinen.“ Er legte eine Zunge in den Mund, die er tief im Rachen befestigte.
10 Sie wellte sich, rollte sich zusammen, stieß an die Zähne. Sie konnte alles aussprechen. Jouk sagte: „Es soll Musik verstehen und auf die Worte der Weisen hören.“ Er klebte ihm zwei Ohren an die richtige Stelle. Sie befanden sich an beiden Seiten des Kopfes, etwas weiter oben, geöffnet wie zwei Buchseiten und bereit, die Geräusche der Welt zu hören. Was hineinfiel,
15 sammelte sich darin an, wie das vom Meerwasser angeschwemmte Salz, und diese Ansammlung formte den Verstand. Durch die Ohren hörten die Menschen, dass sie „Menschen“ hießen und so wurden sie dazu.

Jouk war zufrieden. Seinen ersten Menschen hatte er aus der schwarzen Erde gemacht, die er in der Heimat der Schilluk gefunden hatte. Weiter im
20 Norden, in Ägypten, verwendete er rote Erde. Und noch weiter im Norden sammelte er weiße Erde auf.

Was ist ein Mythos?

Aufgabe 1

Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten.

Griechischen - Religion - wahr - Generation - Feste - Märchen - Augen

Ein Mythos ist eine ganz besondere Geschichte. Er erzählt von der Liebe eines Gottes oder von den Missgeschicken eines Fabelwesens; er kann auch erklären, wie die Welt erschaffen wurde, wie der erste Mensch entstand, warum die Sonne aufgeht ... Aber nicht alle wundersamen Geschichten sind Mythen.

Besser als Märchen

Märchen sind im Gegensatz zu Mythen Geschichten, von denen man weiß, dass sie nicht wahr sind, wie Dornröschen. Ein Mythos ist ein _____, von dem ein ganzes Volk zu einer bestimmten Zeit glaubt, es sei _____.

Mythen gehören zur Religion

Die Götter, die in einem Mythos vorkommen, sind Teil einer Religion: Ihnen sind Tempel und _____ gewidmet, häufig dienen ihnen Priester. Jede _____ hat ihre eigenen Mythen.

Mythen unterscheiden sich von der Geschichte

Geschichtsbücher berichten von Ereignissen, die sich in der Vergangenheit wirklich zugetragen haben. Mythen hingegen erzählen von noch älteren Begebenheiten, die kein Mensch mit eigenen _____ gesehen hat. Ihre Hauptfiguren sind Götter und andere außergewöhnliche Wesen. Von Generation zu _____ überliefern Menschen die Mythen, an die sie glauben. Das Wort Mythos kommt aus dem _____ und bedeutet „überlieferte Erzählung“.

[aus: Sylvie Baussier: Welt der Mythen (2001), S. 6]